

**PENSION - Restaurant**  
 MISTRAL · Arnstorf  
 Pfarrkirchner Str. 26a  
 Tel. 087 23/2492 u. 1653

AUGEN  
 BRILLEN  
 CONTACTLINSEN

BAHNHOFSTRASSE 7  
 8340 PFARRKIRCHEN  
 TEL. 085 61 / 2695  
 JOSEF ANGELE OPTIK

**Fische sowie Jagdtrophäen**  
 präpariert naturgetreu und dauerhaft.  
 Große Auswahl an Geweihlampen u.  
 Präparaten, Lederbundhosenmes-  
 ser, Charivari-Bedarf, An- u. Verkauf  
 von Reh-, Gams- u. Hirschgeweihen.  
**W. KINTZL · Tierpräparator**  
 8340 Pfarrkirchen-Degernbach  
 Telefon 085 61/8482

**Achtung Gastwirte!**  
 Modernste Spiel- u.  
 Unterhaltungsauto-  
 maten, prompter  
 Kundendienst  
**Automaten Höckertstaller**  
 Tel.: 0 86 71 / 2 06 48

12.11.1986

# BLICK PUNKT

Gesamt-Auflage  
**238.000**  
 Exemplare

Nr. 44 / 12.11.86 / 46. Woche      Ausgabe C: Landkreis Rottal-Inn      Auflage 41.400  
 Geschäftsstelle: Passauer Straße 16-18 · 8340 Pfarrkirchen · Telefon 085 61 / 2988

Manipulierte Unterschriften für Marianne Würdinger.

## Riesenstunk

## bei den Reservisten

(ak). Astrein sind solche Methoden wirklich nicht:  
 Da läßt der Bezirksorganisationsleiter der Reservisten, Manfred Hannes aus Landshut, im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Unser Heer“ in Eggenfelden acht Ex-Soldaten auf einem leeren Blatt Papier unterschreiben. Unterschriften für ein Dankeschön an „Reservisten-Mutti“ Marianne Würdinger, wie er vorgibt. In Wirklichkeit für einen manipulierten Wahlauftrag zugunsten der CSU-Abgeordneten. Die „Passauer Woche“ brachte die Sache jetzt ans Licht - Riesenstunk bei den Reservisten!

Fortsetzung Seite 3



„Unraabhängig und überparteilich“: Bei der Ausstellung „Unser Heer“ in Eggenfelden gaben die Landtagskandidaten den Reservisten die Ehre. Links Bezirksorganisationsleiter Manfred Hannes, rechts stellvertretender Kreisvorsitzender von Eggenfelden, Helmut de Vos.

## TV-Sess weh

Das  
 soll erst  
 mal einer  
 nachmachen!

Der starke Bayer - Groß, güns!  
 8330 LINDEN · ZWISCHENEGGENFELDEN UND PF

## FAHRSCHE

Inh.: Adolf Rimmelsp  
 Birnbach, Marktstraße 3 · Pfarrkirche

Sicher machen Sie sich Gedanken über  
 nachts geschenkt. Haben Sie schon an das  
 für das ganze Leben und überall auf der  
 der Führerschein!

Kommen Sie vor oder nach dem Unterrichts-  
 vereinbaren Sie mit uns einen Termin...  
 für Möglichkeiten es gibt und was wir Ihnen

Telefon 085 63 / 21 57 oder Mitt

Nachtrag: Aus besonderem Anlaß sehr  
 meine Annonce bezüglich der Winterper-  
 satz zu ergänzen. Die ausgehängten

Unterricht: Birnbach, Montag ab 18.30!  
 Pfarrkirchen, Mittwoch ab 18.30!

## STS on Tour in Eg

MÜHLDORF. STS tourt wieder!  
 der! Im Klartext heißt das:  
 das steirische Trio Stein-  
 bäcker · Timtschl · Schifflko-  
 witz kommt mit neuem Pro-  
 gramm und neuer LP auch in  
 die süd-ost-bayerische Re-  
 gion. Von Ende November  
 bis Mitte Dezember trifft  
 versät  
 Geleg-  
 reinzu  
 Das  
 nämlich  
 cher  
 als d  
 die  
 erw

## Preisschafkopfturnier der Raiffeisenbank

am Freitag, 14. November 1986  
Beginn: 19.30 Uhr  
in der Stadthalle Pfarrkirchen

Die Bank mit dem freundlichen Service



## Riesenstunk...

Fortsetzung von Seite 1

Sauer auf Hannes ist vor allem der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Eggenfelden, Helmut de Vos. Auch sein Name ist auf der Liste. Genau so wie der des Degendorfer Organisationsleiters Edgar Gehrig. Beide haben sich mittlerweile bei der Bereichsgeschäftsstelle in München beschwert. Dort wird der Fall jetzt untersucht.

### Über 6.000 Adressen

Den Unterschriften wurde im nachhinein folgender Text vorangesetzt: „Auch wir unterstützen unsere Reservisten-Mutti und wählen Marianne Würdinger wieder in den Landtag! Wir kreuzen auf dem großen weißen Stimmzettel bei Nr. 104 ihren Namen an.“ Dazu zwei dicke Ausrufungszeichen. Der Wahlauftrag samt den ertrockensten Unterschriften steht auf der Rückseite eines Falblattes, dessen Vorderseite als Rundbrief der Reservistenkameradschaft Ober- und Niederbayern deklariert ist. 1. und 2. Vorsitzender bitten darin die Mitglieder ganz unverblümt um das Votum für die „Reservisten-Mutti“.

Das kopierte Falblatt hat Marianne Würdinger an sämtliche Reservisten Niederbayerns geschickt. Über 6.000 sind's. Woher sie die Adressen hat, ist eine andere Frage. Würde eigentlich unter den Datenschutz fallen. Eine Vermutung: Die Adressen stammen aus den Teilnehmerlisten des „Wehrpolitischen Arbeitskreises“, in dem die CSU-Politikerin federführend ist.

### Befremdliches Vorgehen

Nicht nur de Vos hat der Schwindel mit den Unterschriften auf die Palme gebracht. Sein Kollege Werner Lechl, neben de Vos stellvertretender Kreisvorsitzender der Kameradschaft

Eggenfelden, schlägt in dieselbe Kerbe. Selten Protest gegen eine solche Form von „Propaganda“ hat er Marianne Würdinger schriftlich mitgeteilt. Er findet das Verhalten der „Reservisten-Mutti“ in diesem Fall „befremdlich“. Hinter vorgehaltener Hand ist seitens der Eggenfeldener sogar von einer ausgemachten „Sauerel“ die Rede.

Die Reservisten fürchten, daß durch Würdingers Aktion das Vertrauen der Mitglieder untergraben worden ist. Immerhin heißt es in der Vereinsatzung: „Der Verband ist unabhängig und überparteilich.“ Daß die Affäre in Eggenfelden besonders hohe Wellen schlägt, ist verständlich. Wo der Kreisverband mit 40 Reservistenkameradschaften der größte in der Bundesrepublik ist. Und einen guten Ruf zu verteidigen hat!

### Alleingang von Josef Auer

Daß bei aller Parteianhängigkeit manche Funktionäre kein Hehl aus ihrer Unterstützung für die CSU-Abgeordnete machen, zeigt auch der Alleingang des RK-Vorsitzenden von Pocking-Land und früheren stellvertretenden Kreisvorsitzenden Josef Auer. Der setzte sich kurz vor der Wahl an den Schreibtisch und schickte Frau Würdinger einen Brief. Darin bedankt er sich für ihr Engagement und hofft auf ihre Wiederwahl. Auers Brief wurde ebenfalls kopiert und an die Reservisten weitergeleitet. Die Eggenfeldener Kreisorganisation fordert nun Auers Kopf. Anders steht die Sache um den Bezirksorganisationsleiter Hannes, auf dessen Konto der Unterschriften-Schwindel geht. Der macht seinen Job hauptberuflich. Kann also nicht abgewählt werden. Ein Ruffel von der Bereichsgeschäftsstelle München dürfte ihm aber sicher sein.



## Palavern oder Discos

Fortsetzung von Seite 1

möglich, die Übergänge fließend. Recht ideal, allerdings hat nur der Hauptraum einen Ofen. Die Nebenzimmer werden sich alsbald in „Eiskeller“ verwandeln.

Wäre nicht so schlimm, meinen die jungen Leute, wenn wir nicht im März hier ganz heraus müßten. Danach werden hier Läden eingerichtet. Erst im Spätsommer, nach Umbau des Unteren Schlosses, können wir zurückkehren. Nicht in „unsere“ Räume, aber in ein akkurat zentralbeheiztes Zimmer von 30 Quadratmetern. - Übrigens unter einem anhelmeindigen Gewölbe und mit einer Teeküche im Vorraum.

Was nicht mehr möglich sein wird, das ist die zwanglose Aufteilung nach Interessengebieten. Sobald einer Musik macht, ertönt sie alles andere. Außerdem fürchten die jungen Leute, daß sich bis zum Herbst der jetzige Zusammenhalt aufgelöst hat, wenn man so lange ohne Bleibe ist.

Angeboten wurde zwar - für heute wie später - gelegentlich der Feuerwehrschießraum und das Vereinsheim für besondere Veranstaltungen.

### Selbst verantwortetes Zweit-Zuhause

Aber da ist es ja nicht wie „zu Hause“. Sollte es gelingen, dorthin zu einer Sonderveranstal-

staltung neue Interessenten anzulocken, meint der Vorsitzende der Initiative, Stefan Otteneder, dann gehen die hinterher in die Disco. Aber nicht ins Jugendhaus, da bleibt eine Hemmschwelle.

Zumal die Institution Jugendhaus in Arnstorf keinen guten Klang hat! In den Jahren der „Jugend-Emanzipation“ verlor das Jugendhaus, damals in Hainberg behelmatet, seinen guten Ruf. (Gegen ein ähnliches Vorurteil kämpfen auch die Pfarrkirchener). So kommt es, daß manche Eltern ihre Heranwachsenden lieber in der Disco sehen als im Jugendhaus. Disco - da ist es laut, da können sie sich austoben!

Als ob das alles wäre, was einen jungen Menschen bewegt!

Oder, meinen die Eltern, geht doch in die Vereine! Treibt Sport im Verein oder besucht das Kolpinghaus!

Nichts gegen diese Einrichtungen. Stefan Otteneder: Ich bin nicht so sportlich und möchte mich auch nicht von vornherein auf ein geistiges Zuhause festnageln lassen. Unsere Jugendinitiative (offizieller Vereinsname des Jugendhauses) ist offen für jeden. - 70 eingeschriebene Mitglieder zählt die Initiative, es sind Schüler und Auszubildende.

Wir riefen Bürgermeister Bachmaier an. Es mag ja zur

Zeit e  
halt g  
ne To  
dabei  
ein, zu

Ein wi  
Die A  
quickl  
trum  
ziemli  
übrige  
haus  
rade c  
te ma  
den.  
wuch  
nem  
die d  
mal m  
50 bis  
geher  
nuar  
tiator  
Dafür  
gen J  
mal a  
delt s  
de f  
Juz f  
Verar  
Mut  
aber  
mach  
das e  
schie  
tung.  
zu de  
In Eg  
Taus  
die K  
arrar  
Verar  
zum  
Frau  
rung  
und  
Disk  
dern  
Thee  
Club  
Ben  
Kleir

## Benninger-ESSIG

biologisch gewonnen, ohne chemische Zusätze

Hauzenberg-Jahrdorf · ☎ 08586/2021